

KONFERENZ DER STADTAMMÄNNER VON ZÜRICH

Medienorientierung über das Geschäftsjahr 2022

**Stadtammann- und
Betreibungsämter
der Stadt Zürich**

Mai 2023

www.basta.ch

Inhalt

Betreibungsamtliche Geschäfte	3
Betreibungen, Fortsetzungsbegehren, Pfändungen	3
Entwicklung Betreibungen und Pfändungen	4
Betreibungen und Bevölkerung	5, 6
Vergleich Stadt und Kanton Zürich	6
Betreibungen nach Alter	7
Diverses	8
Auskünfte	9
Stadtammannamtliche Geschäfte	10
Diverses	10
Ausweisungen	10
Finanzen	11
Sonderthema: Zombie-Firmen sind unterwegs	12
Quellen	13

Herausgeber:

Konferenz der
Stadtammänner von
Zürich

Yves de Mestral, Präsident
Stadtammann Kreis 3
Tel. 044 412 01 80

Marion Sigg, Vizepräsidentin
Stadtammann Kreis 2
Tel. 044 412 03 55

Autoren:

Marion Sigg / Yves de Mestral

Internet:

www.basta.ch

Betreibungsamtliche Geschäfte

Betreibungen nach Stadtkreisen

	2012	2021	2022	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber 2012	
				absolut	in %	absolut	in %
Betreibungen							
Total	119'888	105'658	104'579	-1'079	-1.02	-15'309	-12.77
Kreis 1	3'720	4'992	5'447	455	9.11	1'727	46.42
Kreis 2	7'035	7'686	7'225	-461	-6.00	190	2.70
Kreis 3	14'641	11'515	11'640	125	1.09	-3'001	-20.50
Kreis 4	16'029	12'113	11'832	-281	-2.32	-4'197	-26.18
Kreis 6	5'793	5'473	5'641	168	3.07	-152	-2.62
Kreis 7	5'922	5'752	5'169	-583	-10.14	-753	-12.72
Kreis 8	4'720	4'318	4'473	155	3.59	-247	-5.23
Kreis 9	16'670	15'365	14'790	-575	-3.74	-1'880	-11.28
Kreis 10	8'132	6'668	6'689	21	0.31	-1'443	-17.74
Kreis 11	21'486	21'594	21'866	272	1.26	380	1.77
Kreis 12	11'179	10'182	9'807	-375	-3.68	-1'372	-12.27

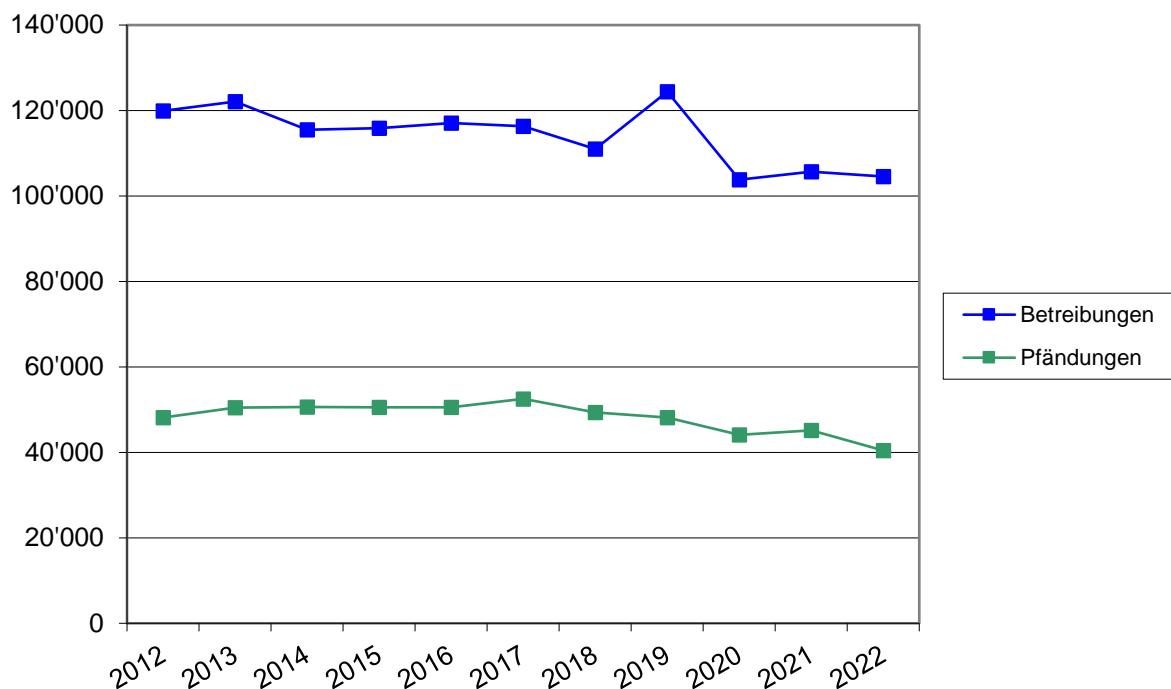
Von den 104'579 eingeleiteten Betreibungen betrafen 18'733 Steuerforderungen; dies entspricht einem Anteil von 17.91% (Vorjahr 20.55%). Die geltend gemachte Forderungssumme beläuft sich auf insgesamt ca. 88 Millionen Franken.

Fortsetzungsbegehren und Pfändungen

	2012	2021	2022	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber 2012	
				absolut	in %	absolut	in %
Fortsetzungsbegehren							
	71'829	66'391	61'620	-4'771	-7.19	-10'209	-14.21
Pfändungen							
	48'120	45'165	40'440	-4725	-10.46	-7680	-15.96

Von den im letzten Geschäftsjahr 40'440 vollzogenen Pfändungen verliefen 19'839 im Forderungsbetrag von ca. 52 Millionen Franken erfolglos, d.h. es war weder pfändbares Vermögen noch pfändbares Einkommen vorhanden

Entwicklung Betreibungen und Pfändungen, 2012 - 2022



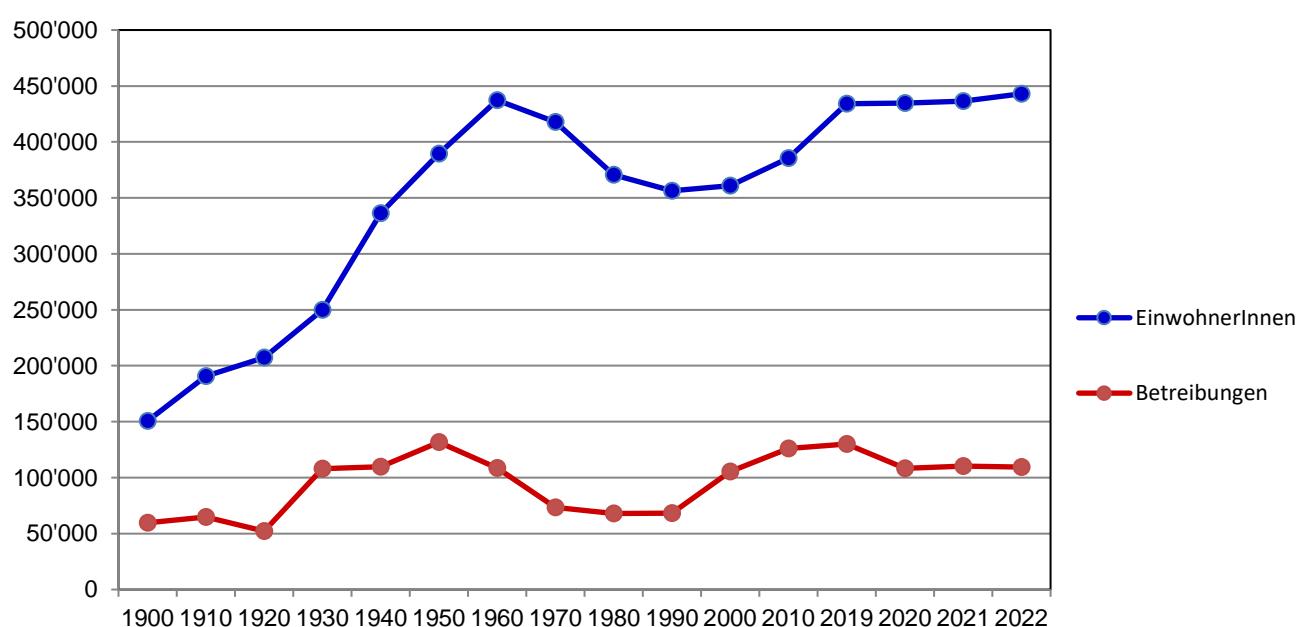
Betreibungen und Bevölkerung

Verhältnis von zivilrechtlicher Bevölkerung und Betreibungen

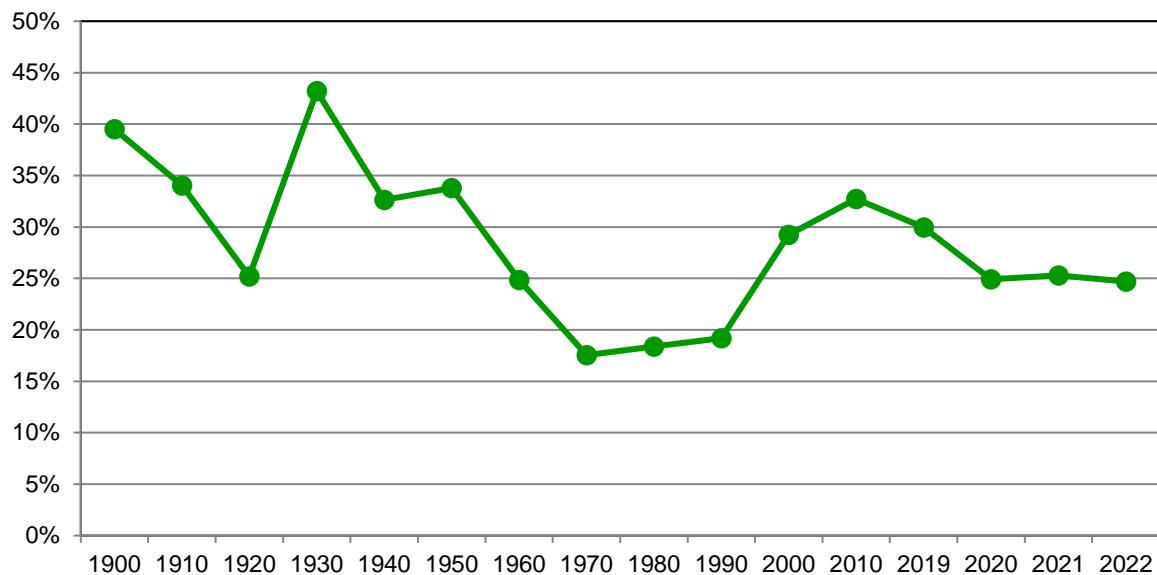
Unter **zivilrechtlicher** Bevölkerung (provisorische Zahlen) sind alle Personen zu verstehen, die im betreffenden Stadtkreis den Heimatschein (oder Aufenthalts/Niederlassungsbewilligung) hinterlegt haben (ohne WochenaufenthalterInnen).

Stadtkreis	Bevölkerung	Betreibungen	Verhältnis 2022	Verhältnis 2021	Verhältnis 2012
			in %	in %	in %
Stadtkreis	414'661	104'579	25.22	26.21	31.73
Kreis 1	6'134	5'447	88.80	82.58	62.53
Kreis 2	33'901	7'225	21.31	21.92	24.14
Kreis 3	49'384	11'640	23.57	23.76	31.98
Kreis 4	27'756	11'832	42.63	43.84	61.45
Kreis 6	32'693	5'641	17.25	16.42	19.33
Kreis 7	37'249	5'169	13.88	15.37	17.23
Kreis 8	16'334	4'473	27.38	25.30	32.22
Kreis 9	54'635	14'790	27.07	27.82	34.33
Kreis 10	39'225	6'689	17.05	16.85	22.61
Kreis 11	70'965	21'866	30.81	29.86	33.08
Kreis 12	31'310	9'807	31.32	32.91	39.93

Entwicklung von EinwohnerInnen (wirtschaftliche Bevölkerung) und Anzahl Betreibungen, 1900 bis 2022, Stadt Zürich



Entwicklung der Betreibungsquote (Verhältnis Einwohner/Betreibungen in %), 1900 bis 2022, Stadt Zürich



Betreibungen im Kanton Zürich und in der Stadt Zürich im Vergleich

Es lässt sich feststellen, dass knapp 27 Prozent der (zivilrechtlichen) Bevölkerung des Kantons Zürichs in der Stadt Zürich lebt. Etwas über 27 Prozent aller Betreibungen im Kanton fallen in der Stadt Zürich an.

	2012	2021	2022	Veränderung gegenüber Vorjahr	Veränderung gegenüber 2012
				in %	in %
Bevölkerung					
Kanton	1'406'083	1'562'345	1'1577'468	0.97	12.19
Stadt	376'047	418'241	422'914	1.12	12.46
Anteil Stadt					
in %	26.74	26.77	26.81		
<hr/>					
Betreibungen					
Kanton	383'455	403'166	400'924	-0.56	4.56
Stadt	119'888	110'394	109'359	-0.94	-8.78
Anteil Stadt					
in %	31.27	27.38	27.28		
<hr/>					

¹ provisorische Zahlen

Betreibungen gegen natürliche Personen nach Altersgruppen

Alter	Betreibungen	%	Personen	%	Forderungen	%
1 – 15	30	0.0	25	0.1	11 044	0.0
16 – 17	42	0.0	34	0.1	15 996	0.0
18 – 24	5 887	6.5	2 140	6.9	6 035 759	1.6
25 – 29	10 410	11.4	3 505	11.2	15 054 960	4.1
30 – 39	24 750	27.2	8 283	26.5	47 955 140	13.1
40 – 49	20 805	22.9	6 851	22.0	89 783 637	24.5
50 – 59	16 948	18.6	5 590	17.9	72 608 163	19.8
60 – 69	8 082	8.9	3 021	9.7	93 955 867	25.6
70 – 79	2 843	3.1	1 179	3.8	28 128 376	7.7
80 +	1 183	1.3	570	1.8	12 784 027	3.5
Total	90 980	100.0	31 198	100.0	366 332 970	100.0

Die Durchschnittsforderung (Gesamtforderungssumme dividiert durch Gesamtzahl der Betreibungen) beträgt ca. 4000 Franken. Die meisten Betreibungen fallen in der Altersklasse der 30 - 39jährigen Personen an.

Diverses

Rechtsvorschläge, Arreste, Retentionen, polizeiliche Zustellungen von Zahlungsbefehlen, polizeiliche Vorführungsaufträge, Grundpfandverwertungen

	2012	2021	2022	gegenüber Vorjahr	gegenüber 2012		
					absolut	in %	
Rechtsvorschläge **	11'836	9'781	9'161	-620	-6.34	-2675	-22.60
Arreste ***	276	302	*314	12	3.97	38	13.77
Retentionen ****	50	23	33	10	43.48	-17	-34.00
polizeiliche Zustellung ZB	2'269	872	974	102	11.70	-1295	-57.07
polizeiliche Vorführungsaufträge	5'686	2'355	1'908	-447	-18.98	-3778	-66.44
Grundpfandverwertung	2	4	0	-4	-100.00	-2	-100.00

* davon 206 im Betriebungsamt Zürich 1 (vorwiegend Arreste bei Banken)

Ist der Betriebene mit der Forderung nicht einverstanden und erhebt ****Rechtsvorschlag**, ist das Verfahren erst mal gestoppt. Anschliessend liegt es an der Gläubigerin oder dem Gläubiger die Forderung gerichtlich geltend zu machen.

Der *****Arrest** ist die provisorische und überfallartige Beschlagnahme von pfändbaren Vermögenswerten des Schuldners, um den Erfolg einer Betreibung zu sichern. Damit soll verhindert werden, dass ein Schuldner, der in Zahlungsschwierigkeiten steckt und mit einer Beschlagnahme seines Vermögens rechnet, sein pfändbares Vermögen auf die Seite schafft. Die Arrestgründe sind in Art. 271 SchKG abschliessend aufgezählt.

Unter ******Retention** versteht man das Recht des Vermieters, vom Mieter in den gemieteten Geschäftsräumen (keine Wohnräume) eingebrachte bewegliche Gegenstände zurückzubehalten, zu retinieren, bis er für seinen Miet- oder Pachtzins befriedigt ist (Art. 283 und 284 SchKG / Art. 268 - 268 b, 299 c und 491 OR).

Auskünfte

Solvabilitätsauskünfte

	2012	2021	2022	gegenüber Vorjahr	gegenüber 2012	
				absolut	in %	
Solvabilitätsauskünfte	100'931	133'206	129'942	-3'264	-2.45	29'011 28.74

Eine **Solvabilitätsauskunft** ist ein Auszug aus dem Betreibungsregister und berücksichtigt das laufende Jahr plus vier vergangene Jahre. Auskünfte aus dem Betreibungsregister werden auch an Dritte erteilt, wenn diese zum Beispiel durch einen Vertrag oder eine Bewerbung für eine Wohnung oder Stelle ihr Interesse belegen können.

Bei allen stadtzürcherischen Betreibungsämtern kann der **Betreibungsauszug elektronisch** angefordert werden (www.basta.ch).

Stadtammannamtliche Geschäfte (insbesondere Ausweisungen)

Stadtammannamtliche Geschäfte

	2012	2021	2022	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber 2012	
				absolut	in %	absolut	in %
Amtl. Zustellungen	290	170	210	40	23.53	-80	-27.59
Begläubigungen	4'164	4'686	*4'784	98	2.09	620	14.89
Vollstreckung gerichtlicher An- ordnungen**	158	98	145	47	47.96	-13	-8.23
Zustellungen im Auftrag von Gericht- en und Behörden	152	360	404	44	12.22	252	165.79

* davon 1'669 im Stadtkreis 1

** Bei der Vollstreckung gerichtlicher Anordnungen handelt es sich mehrheitlich um Ausweisungen (siehe unten).

Ausweisungen

Verlangt ein Vermieter die Zwangsräumung einer Wohnung oder einer Geschäftslokalität, hat er dies beim Gericht zu beantragen. Der Hauptgrund dafür ist die Nichtzahlung des Mietzinses. Auf ein rechtskräftiges Urteil hin werden die betroffenen Personen (auch juristische) durch die Stadtammänner ausgewiesen. Das Sozialamt sucht – falls es sich um eine "natürliche Person" handelt – auf Begehren der Ausgewiesenen eine neue Bleibe. Sind Kinder mit betroffen, organisiert das Sozialamt von sich aus eine Unterkunft. An solchen Räumungen werden die Stadtammänner meist von der Stadtpolizei Zürich und je nach Fall auch vom Städtärztlichen Dienst unterstützt.

Ausweisungen nach Stadtkreisen

	2012	2021	2022	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber 2012	
				absolut	in %	absolut	in %
Ganze Stadt	157	97	143	46	47.42	-14	-8.92
Kreis 1	7	3	8	5	166.67	1	14.29
Kreis 2	18	7	14	7	100.00	-4	-22.22
Kreis 3	13	8	11	3	37.50	-2	-15.38
Kreis 4	19	12	19	7	58.33	0	0.00
Kreis 6	9	6	5	-1	-16.67	-4	-44.44
Kreis 7	11	9	4	-5	-55.56	-7	-63.64
Kreis 8	5	6	4	-2	-33.33	-1	-20.00
Kreis 9	22	15	21	6	40.00	-1	-4.55
Kreis 10	10	4	8	4	100.00	-2	-20.00
Kreis 11	30	20	38	18	90.00	8	26.67
Kreis 12	13	7	11	4	57.14	-2	-15.38

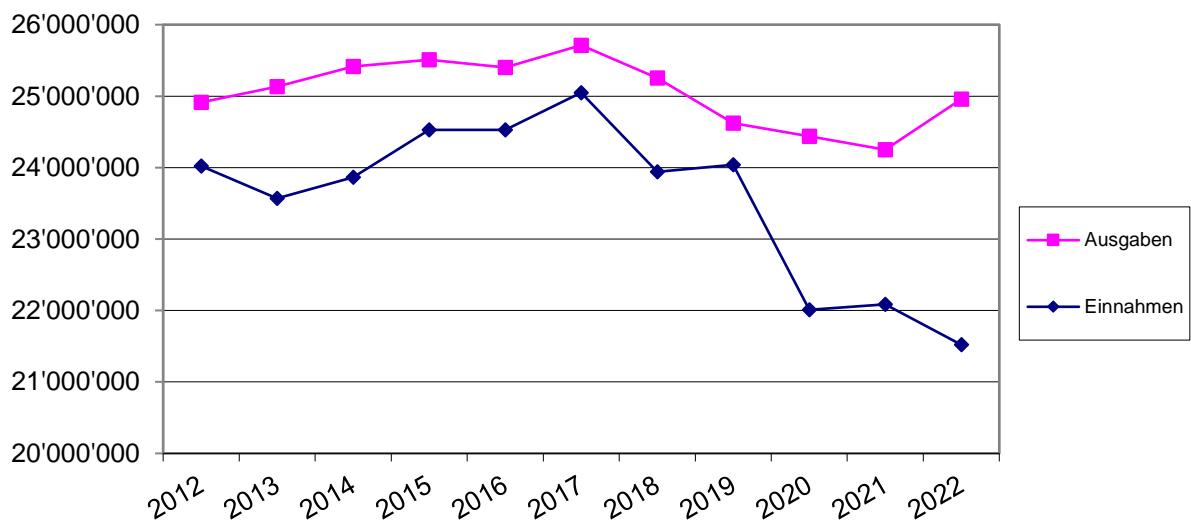
Finanzen

Ein- und Ausgaben der 12 Betreibungsämter

Stadt Zürich, 2012 - 2022

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Differenz	Eigendeckung in %
2012	24'020'508.05	24'913'215.31	-892'707.26	96.42
2013	23'569'028.77	25'130'510.11	-1'561'481.34	93.79
2014	23'865'994.96	25'413'432.17	-1'547'437.21	93.91
2015	24'525'696.84	25'507'948.98	-982'252.14	96.15
2016	24'527'099.06	25'401'751.48	-874'652.42	96.56
2017	25'048'199.60	25'712'405.51	-664'205.91	97.42
2018	23'938'437.23	25'255'053.66	-1'316'616.43	94.79
2019	24'038'930.66	24'621'325.15	-582'394.49	97.63
2020	22'010'350.17	24'438'809.94	-2'428'459.77	90.06
2021	22'085'404.84	24'249'999.60	-2'164'594.76	91.07
2022	21'520'507.41	24'955'648.26	-3'435'140.85	86.24

Entwicklung von Einnahmen und Ausgaben, 2012 - 2022



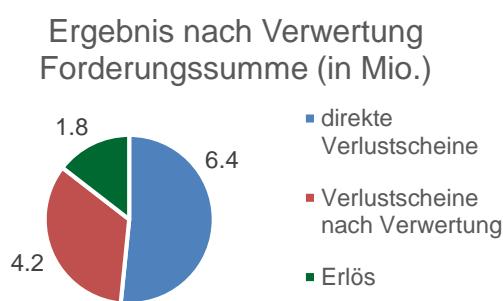
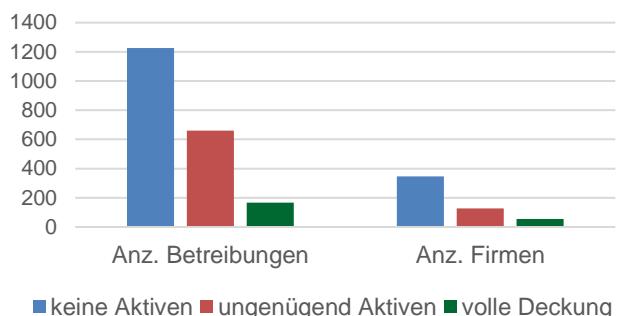
Anzumerken ist, dass es sich bei den Betreibungsämtern, als Teil der Justiz, um keine Profitcenter handelt. Auch ist die Gebührenverordnung ein "Sozialtarif", d.h. nicht zwangsläufig kostendeckend. Es versteht sich jedoch von selbst, dass wir möglichst rationell und kostengünstig arbeiten. Die Rechnungsergebnisse zeigen, dass in den letzten Jahren eine kontinuierliche Verbesserung stattgefunden hat. Die Betreibungsämter streben auch in Zukunft einen Eigendeckungsgrad von stabil über 90 Prozent an.

Zombie-Firmen sind unterwegs

Nicht nur gegen natürliche Personen, sondern auch gegen Firmen müssen regelmässig Zwangsvollstreckungsverfahren geführt werden. Im Jahr 2022 richteten sich in der Stadt Zürich 2053 Pfändungen in einem Forderungsumfang von 12.4 Mio. Franken gegen Firmen (juristische Personen und Handelsgesellschaften). Von diesen 2053 Pfändungsverfahren waren 529 Firmen betroffen. Dabei zeigte sich immer wieder, dass viele Firmen "zombiemässig" unterwegs sind, also nur noch als Hülle rechtlich bestehen, aber über keinerlei oder nur noch (zu) wenige Aktiven verfügen. Dies obwohl es nach den gesetzlichen Vorschriften (Art. 725 OR) eigentlich gar nicht zu erfolglosen Pfändungsverfahren gegen Firmen kommen dürfte.

In 1226 Verfahren musste für Forderungen im Umfang von 6.4 Mio. Franken so gleich ein Verlustschein ausgestellt werden, weil im Rahmen des Pfändungsvollzuges keinerlei Aktiven vorzufinden waren. Bei weiteren 6 Mio. Franken Forderungen waren Werte vorhanden, welche die betriebenen Forderungen ganz (167 Verfahren gegen 55 Firmen) oder teilweise (660 Verfahren gegen 127 Firmen) decken konnten.

Ergebnis der Firmen-Pfändungen



Im Verwertungsverfahren konnten schliesslich 1.8 Mio. Franken für die Gläubiger generiert werden; für den ungedeckten Teil im Umfang von rund 4.2 Mio. Franken resultierten Verlustscheine. Im Endeffekt mussten die Gläubiger*innen von den 12.4 Mio. Franken, für welche die Pfändung verlangt worden ist, 10.6 Mio. Franken abschreiben.

Die vorstehend ermittelten Daten aus dem Betreibungswesen zeigen den Handlungsbedarf im schweizerischen Zwangsvollstreckungswesen auf. Aus diesem Grunde hat der Bundesgesetzgeber vor Jahresfrist Massnahmen gegen missbräuchliche Konkurse beschlossen. Ob diese den gewünschten Effekt bringen werden, wird sich weisen. Ein sehr effizienter und niederschwelliger Ansatzpunkt wäre wohl die Anpassung resp. Verschärfung der schweizerischen Handelsregister-Verordnung, die gegenwärtig im Zuge der Massnahmen zur Bekämpfung des missbräuchlichen Konkurses revidiert wird. Dies könnte bspw. zur Folge haben, dass die kantonalen Handelsregisterbehörden im Falle von Organisationsmängeln und beim Vorliegen von Verlustscheinen rascher und gezielter einer Firma den Stecker ziehen könnten.

Quellen

- Obergericht des Kantons Zürich
 - Betreibungsinspektorat des Kantons Zürich
 - Statistik Stadt Zürich
 - Statistisches Amt des Kantons Zürich
 - Finanzverwaltung Stadt Zürich
 - Betreibungsämter Zürich 1 – 4, 6 – 12
 - Schuldenprävention Stadt Zürich
-

Konferenz der Stadtammänner von Zürich

Die Stadtammänner/Betreibungsbeamten der Kreise 1 – 4 und 6 – 12 der Stadt Zürich haben sich zum Berufsverband Konferenz der Stadtammänner von Zürich zusammengeschlossen.